

Pressebericht zur Mitgliederversammlung 2025 des Vereins

Ein außergewöhnliches Vereinsjahr im Rückblick – Erfolgreiche Projekte – Neuwahlen im Gießener Land

Gießen 03.04.2025



Foto: Region GießenerLand e.V.

Text: Kurt Hillgärnter

In der heutigen Mitgliederversammlung blickte der Vorsitzende des Vereins auf ein Jahr zurück, das in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich war. Die politischen Unruhen und Krisen, die die Welt derzeit prägen, haben auch die Arbeit des Vereins beeinflusst. Themen wie Digitalisierung, Klimaneutralität, Klimawandel, die Energiekrise, hohe Inflation und Personalengpässe sorgen für Unsicherheiten in der Gesellschaft und wirken sich auf die Aktivitäten des Vereins aus.

Ein zentrales Instrument zur Unterstützung ländlicher Regionen in der Europäischen Union ist die LEADER-Förderung. Der Vorsitzende wies jedoch auf die Herausforderungen hin, die Kommunen bei der Umsetzung und Beantragung von LEADER-Förderungen gegenüberstehen. Bürokratische Hürden und finanzielle Eigenanteile stellen insbesondere für kleinere Kommunen eine große Belastung dar. „Die Frage, welche finanziellen Mittel uns in Zukunft zur Verfügung stehen werden, bleibt offen“, so der Vorsitzende.

Region GießenerLand e.V.

Trotz dieser Unsicherheiten blickt der Verein optimistisch in die Zukunft. „Unsere erfolgreiche Europapolitik vor Ort, die durch die Anerkennung als LEADER-Region gewürdigt wird, zeigt, dass wir in der Lage sind, positive Impulse zu setzen und unsere Region aktiv zu gestalten“, betonte er. In 2024 wurden 13 Projekte als förderwürdig eingestuft, und es wurden rund 880.000 Euro als Zuwendungen beschlossen. Mit dem Regionalbudget konnten 33 Projekte unterstützt werden, was eine Fördersumme von 180.000 Euro bedeutet.

„Leider können wir in 2025 nur rund 100.000 Euro einsetzen, da uns lediglich 80.000 Euro Fördersumme zugeteilt wurden. Das ist eine Katastrophe, denn mit dem Regionalbudget konnten wir in der Vergangenheit viele tolle Ideen und Projekte in unserer Region fördern“, äußerte der Vorsitzende seine Besorgnis über die zukünftige finanzielle Situation.

Der Bericht zur positiven Entwicklung in der Mitte Deutschlands durch LEADER hob hervor, dass das Programm maßgeblich zur wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklung beigetragen hat. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat zahlreiche nachhaltige Investitionsvorhaben unterstützt und war aktiv an überregionalen Kooperationsprojekten beteiligt.

„Es ist uns gelungen, die Menschen vor Ort davon zu überzeugen, dass der ländliche Raum von der EU-, Bundes- und Landespolitik nicht abgehängt wird“, so der Vorsitzende. Unter dem Motto „Mitdenken, mitplanen, mitgestalten“ wird die Bürgerbeteiligung als Schlüssel zur ländlichen Entwicklung hervorgehoben.

Abschließend rief der Vorsitzende alle Mitglieder dazu auf, sich aktiv einzubringen und die Möglichkeiten zur Förderung zu nutzen. „Greifen wir diese Chancen miteinander auf!“

Der Verein möchte auch in Zukunft alles daransetzen, dass die EU-Fördermittel weiterhin unsere Heimat stärken. Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen und eine lebenswerte-liebenswert-lebendige Region GiessenerLand sein.

Weiter berichtete die Regionalmanagerin Annette Kurth über die erfolgreich umgesetzten Projekte im Jahr 2024. Insgesamt kann auf ein positives Jahr zurückgeblickt werden, das durch zahlreiche innovative Initiativen geprägt war. „Wir sind mit den erreichten Ergebnissen sehr zufrieden, doch es bleibt wichtig, weiterhin aktiv für die Möglichkeiten einer Förderung zu werben“, betonte Kurth.

Ein besonderes Highlight der Versammlung war die Präsentation eines Roadtrips durch den Landkreis Gießen, der von zwei engagierten Mitgliedern des Regionalmanagement vorgestellt wurde, Frau Kluin und Praktikantin Frau Widmann. In einem informativen Video wurden viele Projekte der vergangenen Förderperiode aufgegriffen und eindrucksvoll dokumentiert. Die anwesenden Mitglieder waren begeistert von der Vielfalt und Einzigartigkeit der Projekte, die in der Region realisiert wurden.

Im Rahmen der Neuwahlen wurden Kurt Hillgärtner als Vorsitzender, Landrätin Anita Schneider und Peter Momper als Stellvertreter bestätigt. Dirk Haas bleibt Kassenwart, während Christel Gontrum die Position der Schriftführerin weiterhin innehat. Auch bei der Wahl der Lenkungsgruppe wurden alle bisherigen Mitglieder wiedergewählt, was die Kontinuität und das Vertrauen in die bestehende Führung unterstreicht.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, auch in Zukunft alles daran zu setzen, die EU-Fördermittel gezielt einzusetzen, um die Heimat zu stärken. „Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen und eine lebenswerte, lebenswerte und lebendige Region im Gießener Land gestalten“, so der Vorsitzende Hillgärtner.

Region GießenerLand e.V.

Die Mitglieder wurden ermutigt, sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen und die Chancen, die sich durch die EU-Förderungen bieten, zu nutzen. „Gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern und unsere Region weiterentwickeln“, schloss Hillgärtner.